

Birdingtoursreise nach Helgoland vom 12.-16. Oktober 2022

Ein Reisebericht von Micha Arved Neumann



Vögel beobachten auf Helgoland (Foto: Kathrin Montag)

Samstag, 12.10.

Die Reise beginnt mit einem ornithologischen Knaller. Noch während Begrüßungssuppe und Vorstellungsrunde im Hotel erfahren wir, dass auf der Insel der seltene sibirische Waldpieper entdeckt worden ist. Wir machen uns auf den Weg Richtung Nordoststrand, wo der Vogel gefunden wurde. Doch bereits auf dem Weg dorthin erfahren wir, dass er bereits wieder abgeflogen ist. Auf dem Rasen des Schwimmbads wird er wiedergefunden, doch nur kurz, dann fliegt er weiter und setzt sich – ja, tatsächlich – auf eine Rasenfläche nahe unseres Hotels. Helle Aufregung unter den reichlich anwesenden Vogelkundlern auf der Insel. Schließlich können alle den recht zutraulichen Pieper aus nächster Nähe bei der erfolgreichen Nahrungssuche studieren und fotografieren. Fast gerät dabei aus dem Blick, dass es daneben noch viel mehr auf Helgoland zu entdecken gibt. Am Kompost tummeln sich an den Pfützen verschiedene Finken, daneben auch Zaunkönig, Fitis und Wintergoldhähnchen. Am Nordoststrand lässt sich die nordische Ohrenlerche gut beobachten und im Wasser gibt es neben Eiderenten auch Trottellumme, Tordalk und Gryllteiste zu entdecken. Ein spannender Reisestart.



Waldpieper

(Foto: Valentin Fetscher)

Donnerstag, 13.10.

Gleich nach dem Frühstück geht es auf Exkursion Richtung Vogelfelsen. Schon auf dem Weg dorthin, gibt es viel zu sehen. So hält sich auch der Waldpieper immer noch in Hotelnähe auf. Eine Zwergschnepfe lässt sich am Kompost aus nächster Nähe bei ihrer eigentümlichen wippenden Nahrungssuche beobachten. Sperber und Turmfalke jagen nach Beute. Am Vogelfelsen hält sich noch ein einsamer junger Basstölpel auf. Eine Krähscharbe wird unter Kormoranen auf der Mole ausgemacht. Kurz danach beobachten wir eine Schneeammer, die keinerlei Scheu vor uns zu haben scheint. Eine kurzzeitig anwesende Spornammer sehen nur wenige, ebenso wie einen überfliegenden Spornpieper. Wir treffen auf Gruppen eifriger Jungornis aus der Schweiz, die an diesem Tag zu einem Birdrace unterwegs sind.



Zwergschnepfe

(Foto: Valentin Fetscher)



Schneeammer (Foto: Jürgen Kutzer)

Am Nachmittag nehmen wir an einer Führung im Fanggarten der Vogelwarte teil und werden über Vogelzug und Vogelberingung auf Helgoland fachkundig informiert. Abendessen und Service in den legendären Moccastuben danach sind ein Genuss.

Freitag 14.10.

Der Tag mit der günstigsten Wetterprognose ist dem Besuch der Düne vorbehalten. Nach kurzer Fahrt erreichen wir die vorgelagerte Sandinsel. Dort am Strand gibt es viel zu entdecken. Außer den gewaltigen Kegelrobben tummeln sich hier auch viele Verschiedene Wattvogelarten. Wir finden u.a. Gold-, Kiebitz- und Sandregenpfeifer. Neben Sanderlingen und Steinwälzern auch den an die Küste gebundenen Meerstrandläufer. Spannend ist auch die Beobachtung eines späten Flussuferläufers. Nur das erhoffte Thorshühnchen zeigt sich leider nicht. Dafür halten sich am Strand noch einige interessante Singvogelarten auf, darunter auch Steinschmätzer, Strandpieper und Ohrenlerche.



Meerstrandläufer

(Foto: Micha A. Neumann)

Im Dünenrestaurant stärken wir uns, bevor es an den beiden Süßwasserteichen auf der Düne gilt, weitere Vogelarten entdecken. Wir finden Schnatterente und Pfeifente, Wasserralle und

Teichhuhn. Sumpfohreule, Merlin und Sperber werden überfliegend gesehen. Zurück auf der Hauptinsel lässt sich unser, nun schon täglicher, Waldpieper erneut aus nächster Nähe und in bestem Licht bewundern.



Waldpieper (Foto: Micha A. Neumann)

Samstag, 15.10.

Der Südwind hat nochmal deutlich zugelegt, Regenschauer sind angesagt. Wir machen uns trotzdem nach dem Frühstück auf den Weg. Ein paar „Wunschkandidaten“ stehen noch auf der Liste. Darunter auch der sibirische Gelbbrauenlaubsänger, über den dieser Tage zwar immer wieder gesprochen wurde, den wir aber bislang noch nicht zu Gesicht bekommen haben. Es ist jedoch ein anderer Vogel, der an diesem Tag mit schwierigen Beobachtungsbedingungen zum Highlight wird: Eine Sumpfohreule, zuvor nur überfliegend gesehen, sitzt im Südhafengelände auf einem abgestellten Bagger und lässt sich durchs Spektiv minutenlang bewundern. Und ja, auch die Sichtung des Gelbbrauenlaubsängers gelingt schließlich: Der kleine, unstete Laubsänger huscht zwischen den Häusern des Oberlandes nahe der Vogelwarte in ein paar Büschen und Bäumen umher und lässt sich hören und immer wieder einmal auch für ein paar Sekunden auch sehen. Den letzten Abend unserer Reise feiern wir im italienischen Restaurant.



Sumpfohreule (Foto: Jürgen Kutzer)

Sonntag, 16.10.

Am Abreisetag machen wir nach dem Frühstück noch einmal einen Inselrundgang. Der Wind weht immer noch stark. Zum Glück aber fährt die „MS Helgoland“ trotz Wind und Wetter nach Cuxhaven. Vor allem auf der Überfahrt gibt es noch einige spannende Beobachtungen. So werden vorbeifliegende Sterntaucher und Trauerenten bestimmt. Den ornithologischen Höhepunkt aber bietet die Sichtung von 2 Schmarotzerraubmöwen, die vom Schiff aus gut gesehen werden.

Eine schöne Reise in netter Gruppengemeinschaft geht so zu Ende.



(Foto: Valentin Fetscher)

Thorshühnchen, von 2 Teilnehmern gesehen

Artenliste Helgolandreise mit Birdingtours 12.10.-16.10.22

	12.10.	13.10.	14.10.	15.10.	16.10.
Sterntaucher			1	1	2 Überfahrt
Basstölpel		1		1	
Kormoran	x	x	x	x	x
Krähenscharbe		1		1	
Graureiher			1	1	
Graugans	15	x	x	x	x
Ringelgans			x		x
Schnatterente			1 Düne		
Pfeifente			2 Düne		
Stockente	x	x	x	x	x
Eiderente	x	x	x	x	x
Trauerente					x Überfahrt
Turmfalke	1	1	2	1	1
Merlin			1		
Sperber	1	2	2	3	2
Teichhuhn			x		
Wasserralle			x		
Sanderling	1		x		

Austernfischer			x		
Sandregenpfeifer			x		
Goldregenpfeifer			x		
Kiebitzregenpfeifer			x		
Meerstrandläufer			x		
Bekassine				1	
Zwergschnepfe		1	2		
Steinwälzer			x		
Alpenstrandläufer			x		
Thorshühnchen		1 (nur 2 TN)			
Lachmöwe	x	x	x	x	x
Schwarzkopfmöwe	1		x		
Sturmmöwe		1	x		
Heringsmöwe			x		
Silbermöwe	x	x	x	x	x
Mantelmöwe	x	x	x	x	x
Schmarotzerraubmöwe					2 Überfahrt
Brandseeschwalbe			1		
Trottellumme	1				
Tordalk	1	1	2	1	1
Gryllteiste	1	1		1	
Ringeltaube	x	x	x	x	x
Türkentaube	x	x	x	x	x
Felsen/Straßentaube				2	
Sumpfohreule		1	1	1	
Ohrenlerche	x	x	x	x	x
Feldlerche		x	x	x	
Rauchschwalbe			10	2	
Wiesenpieper	x	x	x	x	x
Strandpieper			x		
Spornpieper		1			
Waldpieper	1	1	1	1	1
Bachstelze	x	x	x		
Gebirgsstelze	x	x		x	
Zaunkönig	x	x	x	x	x
Heckenbraunelle		x	x	x	x
Steinschmätzer			3		
Schwarzkehlchen		1	2	3	
Rotkehlchen	x	x	x	x	x

Amsel	x	x	x	x	x
Singdrossel	x	x	x	x	x
Rotdrossel		x	x	x	x
Ringdrossel		1 gehört			
Mönchsgrasmücke	x	x	x	x	x
Zilpzalp	1	x	x	x	x
Fitis	1		1		1
Gelbbräunlaubsänger			1 gehört	1	
Wintergoldhähnchen	x	x	x	x	x
Blaumeise				x	
Kohlmeise				x	
Elster	1	1	x	x	
Dohle	x	x	x		
Rabenkrähe	x	x	x	x	x
Nebelkrähe	1				
Star	x	x	x	x	x
Haussperling	x	x	x	x	x
Rohrammer	2		x	2	
Spornammer		1			
Schneeammer		1	1	1	
Bluthänfling		2	2	6	
Bergfink	x	x	x	x	x
Buchfink	x	x	x	x	x
Stieglitz	3	1			
Erlenzeisig		2	2	1	x
Birkenzeisig	1	9	1	x	
Sonstige Beobachtungen					
Seehund		x	x	x	
Kegelrobbe	x	x	x	x	x



Mondschein über der Düne (Foto: Kathrin Montag)